



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 204-2024
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2024.RRGR.279

Eingereicht am: 04.09.2024

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Zuber (Moutier, PSA) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Welche Massnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH?

Die französischsprachigen sozialen Institutionen des Kantons Bern sehen sich einem Mangel an Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH gegenüber. Der Arbeitsmarkt ist komplett ausgetrocknet und dies hat verschiedene Konsequenzen. So treten nicht nur Schwierigkeiten bei der Anstellung auf, sondern es kommt auch zu einem hohen Turnover in den Institutionen, denn die Betroffenen scheinen leicht eine Stelle mit besseren Arbeitsbedingungen in den Nachbarkantonen des Kantons Bern zu finden, insbesondere in den Kantonen Jura und Neuenburg, die ein grosses Rekrutierungspotenzial haben und offenbar viel bessere Lohnbedingungen anbieten. Der Personalmangel ist nicht allein auf den Kanton Bern beschränkt, aber da die Löhne niedriger als in den Nachbarkantonen zu sein scheinen, ist es hier noch schwieriger, Fachkräfte anzustellen und den Personalmangel zu bekämpfen, zumindest im französischsprachigen Kantonsteil.

Die ersten Leidtragenden sind die Begünstigten dieser Einrichtungen, für die Stabilität wichtig ist und für die geeignete Profile gefunden werden müssen. Aber der Personalmangel hat auch Auswirkungen auf die Fachpersonen, deren Arbeit sich infolge einer offensichtlichen Überbelastung erschwert, was eine Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen zur Folge hat.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist sich der Regierungsrat des Mangels an Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH im französischsprachigen Kantonsteil bewusst?
2. Ist die Situation im Rest des Kantons vergleichbar?

3. Sind die Löhne der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH im Kanton Bern tiefer als in den Kantonen Neuenburg und Jura? Wenn ja, welchen prozentualen Unterschied gibt es?
4. Welche Massnahmen setzt der Kanton um bzw. welche plant er einzuführen, um diesen Fachkräftemangel zu bekämpfen und diese Berufsgruppe aufzuwerten?

Verteiler

- Grosser Rat